

„Wir sind mehr als ein Fußballverein“

VON PAULINE ZAPP



Dass sie trotz Diabetes topfit sind, zeigten die Kicker des FC Diabetes (weiße Trikots) auch beim Mini-Turnier gegen die beiden Mannschaften aus Neufahrn. Im Oktober findet am selben Ort ein internationales Turnier statt. © Verein

Der FC Diabetes gastierte in Neufahrn. Man wollte zeigen: Mit dieser Krankheit ist Leistungssport möglich. Und im Oktober wartet bereits der nächste Höhepunkt.

Neufahrn – „Wir wollen zeigen, dass auch Kinder mit Diabetes Leistungssport betreiben können“, sagt Angela von Müffling-Tietscher. Die Freisingerin ist beim FC Diabetes eine von drei Vorständen. Seit Ende 2023 handelt es sich um einen eingetragenen Verein. Offen steht er allen fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen mit Diabetes. Es handelt sich um ein in Deutschland einmaliges Projekt, das mittlerweile 99 Mitglieder zählt – zwei Spieler sowie ein Trainer kommen aus Freising.

„Wir sind kein klassischer Fußballverein, der regelmäßig trainiert“, erklärt Müffling-Tietscher und ergänzt: „Die meisten unserer Spielerinnen und Spieler spielen in ganz normalen Vereinen.“ Ihr 14-jähriger Sohn Moritz läuft beispielsweise für die C-Jugend des SV Vötting auf. „Wenn das mit den Aufstiegen klappt, könnten wir nächstes Jahr sogar sechs BOL-Spieler im Kader ha-

ben“, freut sich die Vorsitzende. Mit dem Team vom FC Diabetes treffen sich die Jugendlichen gelegentlich zu gemeinsamen Trainingseinheiten sowie Turnieren. Seit vier Jahren nimmt der Verein bei einem jährlich stattfindenden Turnier für Kinder mit Diabetes in Polen teil. Dort gibt es neben unvergesslichen Erfahrungen für die Kinder auch viel Inspiration für die Organisatoren, wie Müffling-Tietscher erzählt. „In Polen sind sie extrem gut aufgestellt mit dem Diabetes-Sport. Dasselbe gilt für Kroatien, die haben sogar eine eigene Nationalmannschaft.“

Die Gründung einer Nationalmannschaft ist auch ein zukünftiges Ziel des FC Diabetes. Bis dahin geht es den Organisatoren aber in erster Linie darum, den Kindern Freude an der Bewegung zu vermitteln – trotz Diabetes. „Alle unsere Spieler sind an Diabetes Typ 1 erkrankt“, erklärt Müffling-Tietscher. Grundsätzlich sei der Verein jedoch auch offen für alle anderen Typen. Besonders toll sei es für die Kinder, zu sehen, dass sie mit ihren Herausforderungen nicht alleine sind. „Bei uns ist es völlig normal, dass ein Kind mal spontan ausgewechselt werden muss, weil es unterzuckert ist“, so die Freisingerin. Auch das Messen des Blutzuckerspiegels stehe beim FC Diabetes auf der Tagesordnung. „Wir sind eben mehr als ein Fußballverein“, sagt Müffling-Tietscher.

Gezeigt haben sie das jüngst auch in Neufahrn. In einem Mini-Turnier konnten sich die Kicker des FC Diabetes mit den beiden C-Jugend-Mannschaften des FC Neufahrn messen. „Vom FC Neufahrn wurden wir mit großer Gastfreundschaft empfangen“, berichtet Müffling-Tietscher. Für das Turnier mit dem FC Diabetes verschob der FCN sogar ein Ligaspiel und organisierte noch ein Mittagessen für alle. Das Turnier gewann schließlich der FC Diabetes, er entschied alle vier Partien für sich und sicherte sich mit einem Torverhältnis von 16:4 souverän den ersten Platz.

Die Aktion diene auch der Vorbereitung auf ein großes internationales Fußballturnier, das der FC Diabetes vom 25. bis 27. Oktober in Neufahrn veranstalten wird. Beim erstmals ausgetragenen „Kick Without Limits“ – nur für Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2007 bis 2016 mit Diabetes Typ 1 – darf man sich in Neufahrn auf internationalen Besuch freuen. „Zugesagt haben bereits Mannschaften aus Polen, Kroatien, Ungarn und Schweden“, freut sich die Vorsitzende. Gesucht werden für das Turnier neben Spielerinnen und Spieler auch helfende Hände. „Aber auch über jeden Zuschauer freuen sich die Kinder enorm“, so Müffling-Tietscher abschließend. Weitere Infos gibt es unter www.fcdiabetes.de.